

Informationen und Empfehlungen zum Strecken des Studiums

Einführung und allgemeine Hinweise

Grundsätzlich können Studierende ihr Studium strecken und auch die Reihenfolge von Seminaren anders studieren, soweit keine Vorleistungen definiert sind - das Modultableau ist lediglich eine Regelkonstruktion. Eine Streckung des Studiums kann viele Gründe haben –der Wunsch nach längerer, vertiefter fachlicher Auseinandersetzung; politische Arbeit, Lebensumstände wie Elternschaft oder Einschränkungen durch Krankheiten/Behinderungen, Quereinstiege ins Studium oder in der Studienmitte nicht ausreichende Credits für den Wechsel ins Praktikum.

Die folgenden Empfehlungen gelten für persönliche, auch unregelmäßige Streckungen des Studiums. Für langfristige Planungen mit kontinuierlich niedrigen Semesterwochenstunden gibt es zudem in Kürze auch die empfehlenswerte Möglichkeit, ein (individuelles)Teilzeitstudium anzumelden.

Die anliegende Seminartabelle zeigt, welche Seminare vor und nach dem Vollzeitpraktikum belegt werden *müssen*, welche *normalerweise* nach Modultableau belegt werden, und welche späteren Kurse Sie bereits vor dem Praktikum oder welche früheren Kurse Sie auch nach dem Praktikum noch belegen *können*. Für das Vollzeitpraktikum, das stets im Wintersemester stattfindet, müssen einige Seminare definitiv vorher erfolgreich abgeschlossen sein (vgl. die jeweilige gültige Prüfungsordnung). Andere können aus inhaltlichen Gründen ausschließlich nach dem Praktikum besucht werden. Innerhalb der Gruppierungen gibt es keine zwingende Reihenfolge.

Ein paar Dinge müssen bei der Planung von individuellen Streckungen beachtet werden:

- Es gibt eine **maximale Studiendauer**. Diese beträgt nach der alten Immatrikulationsordnung der HAW (§ 10, Absatz 4) das Doppelte der Regelstudienzeit, in diesem Fall also 14 Semester, dort werden auch Ausnahmen benannt.¹ Eine neue Immatrikulationsordnung ist derzeit in Arbeit.
- Bei Orientierungsschwierigkeiten durch Brüche oder hohe Semester mit Anschlusschwierigkeiten können Studierende gern eine Studienfachberatung nutzen.
- Einige Seminare werden nur einmal jährlich und nicht jedes Semester angeboten. Dieser **Rhythmus der Angebote** (nur SoSe oder nur WiSe) muss bei der individuellen Planung mitgedacht werden.
- Bei einer individuellen Streckung von Studierenden im Rahmen der alten Studienordnung von 2007/2008 ist zu beachten, dass die Seminare *nach* der Regelstudienzeit nicht mehr in der alten Form und Modulnummerierung vorgehalten werden. Das ist aber ganz unproblematisch, man kann mit der **Äquivalenztabelle** des Prüfungsausschusses die Kurse im aktuellen

¹Studierenden *können* exmatrikuliert werden, wenn ihre Studienzeit mehr als das Doppelte beträgt, wobei § 6 Abs. 9 und 10 HmbHG Ausnahmen benennen. Zudem soll die Exmatrikulation nur dann erfolgen, wenn nach mehr als der doppelten Studienzeit weniger als 50% aller zu erbringen Prüfungs- und Studienleistungen erbracht wurden. Diese Regelungen wurden im Department Soziale Arbeit bisher aber nicht angewandt.

Veranstaltungsangebot finden, die dem inhaltlich entsprechen. Wenn Studierende mit der *neuen* Prüfungsordnung Seminare im Voraus belegen wollen, *bevor* es höhere Jahrgänge der gemäß der neuen Prüfungsordnung gibt, können sie ebenfalls Möglichkeiten über die Äquivalenztabelle finden.

Bachelor Soziale Arbeit - Studienordnung von 2007/2008

Muss vor dem Praktikum

- M1 Einführung in die Soziale Arbeit (WiSe)
- M2 Ökonomie/Politik/Gesellschaft (WiSe)
- M4 Sozialrecht (WiSe/SoSe)
- M5 Soziologie, Erziehungswissenschaft, Psychologie (WiSe)
- M6 Theorien und Grundorientierungen Sozialer Arbeit (SoSe)
- M7 Theorie und Praxis der Kommunikation und Beratung (SoSe)
- M8 Einführung Praktikum/Schwerpunkte (Beginn SoSe, dann WiSe)
- M10 Familienrecht (WiSe/SoSe)
- M12 Professionelles Handeln: Konzepte und Arbeitsformen (WiSe)
- M13 Kultur, Ästhetik, Medien: allgemeine Grundlagen (WiSe)
- M19 Einstieg in das Praktikum (SoSe)

Zudem normalerweise

- M3 Propädeutik (WiSe)
- M9 Empirische Forschung (SoSe + WiSe)
- M11 Interdisziplinäre Betrachtung des Lebenslaufes: Kindheit, Jugend (SoSe)
- M14 Allgemeinwissenschaftliche und philosophische Aspekte (WiSe)
- M15 Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen (WiSe)
- M16 Interdisziplinäre Betrachtung des Lebenslaufes: Erwachsene und Alter (WiSe)
- M17 Professionelles Handeln/Sozialarbeitspolitik (SoSe)
- M18 Kultur, Ästhetik, Medien: Theorie und Praxis kreativer Medien (SoSe)
- M20 Wahlpflicht Recht (SoSe)

Zusätzliches KANN schon vor dem Praktikum

- M22 Vielfalt und Differenz (SoSe)
- M23 Sozialpolitische Fachdebatten (SoSe + WiSe)
- M24 Vertiefung empirischer Forschungsmethoden (SoSe)
- M25 Sozialwirtschaft (SoSe)
- M26 Wahlpflicht Psychologie/Sozialwissenschaften (SoSe + WiSe)

3., 5., 7. oder 9. Semester: M21 Lernen in der Praxis (neu M 19)

MUSS nach dem Praktikum

- M27 Fallarbeit (WiSe)
- M28 BA Werkstatt (Beginn SoSe, 2. Teil WiSe)

Zudem normalerweise

- M22 Vielfalt/Differenz (SoSe)
- M23 Sozialpolitische Fachdebatten(SoSe +WiSe),
- M24 Empirische Forschung (SoSe)
- M25 Sozialmanagement (SoSe)
- M26 Wahlpflicht Psychologie/Sozialwissenschaften (SoSe +WiSe)

KANN noch nach dem Praktikum

- M3 Propädeutik (WiSe)
- M9 Einführung empirische Forschung (SoSe +WiSe)
- M11 Interdisziplinäre Betrachtung des Lebenslaufes: Kindheit, Jugend (jetzt nur noch WiSe)
- M14 Allgemeinwissenschaftliche und philosophische Aspekte (WiSe)
- M15 Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen (WiSe)
- M16 Interdisziplinäre Betrachtung des Lebenslaufes: Erwachsene, Alter (jetzt im SoSe)
- M17 Professionelles Handeln/Sozialarbeitspolitik(SoSe)
- M18 Kultur, Ästhetik, Medien: Theorie und Praxis kreativer Medien (SoSe)
- M20 Wahlpflicht Recht (SoSe)

Bachelor Soziale Arbeit – Studienordnung von 2013/2014

MUSS vor dem Praktikum

- M1 Einführung in die Soziale Arbeit (WiSe)
- M2 Akademische Praxis der Sozialen Arbeit
Wissenschaftliches Arbeiten (WiSe)
Fachprojekt (WiSe)
- M3 Sozial- und Arbeitslosen-/Existenzsicherungsrecht (WiSe+ SoSe)
- M4 Interdisziplinäre Betrachtung des Lebenslaufes: Kindheit, Jugend (WiSe)
- M5 Theorien und Grundorientierungen Sozialer Arbeit (SoSe)
- M6 Einführung in das Praktikum und die Schwerpunkte:
Vorstellung der Schwerpunkte (SoSe)
Fachprojekt II (SoSe)
Einführung in die Schwerpunkte (WiSe)
- M8 Ökonomie ,Politik, Gesellschaft:
Politische Grundlagen (SoSe)
Sozialpolitik und Ökonomie (WiSe)
- M9 Familien- und Jugendhilferecht (WiSe+ SoSe)
- M11 Professionelles Handeln: Gruppenbezogene und sozialraumorientierte Konzepte
und Methoden(WiSe + SoSe) *oder* M 14 Professionelles Handeln:
Einzelfallbezogene Konzepte und Methoden (WiSe+ SoSe)
- M12 Kultur, Ästhetik, Medien: Allgemeine Grundlagen (WiSe)
- M16 Einstieg in die Praxis (SoSe)

Zudem normalerweise

- M7 Einführung in empirische Forschungsmethoden (SoSe +WiSe)
- M10 Interdisziplinäre Betrachtung des Lebenslaufes: Erwachsene, Alter (SoSe)
- M11 Professionelles Handeln: Gruppenbezogene sozialraumorientierte Konzepte und Methoden (WiSe + SoSe) **oder** M 14 Professionelles Handeln: Einzelfallbezogene Konzepte und Methoden(WiSe+ SoSe)
- M13 Gesundheit und Soziale Arbeit (WiSe+SoSe)
- M15 Kultur, Ästhetik, Medien: Produktion und Rezeption (SoSe)
- M17 Professionelles Handeln: Sozialarbeitspolitik(SoSe)
- M18 Vertiefungs- und Wahlbereich I (WiSe+ SoSe)

KANN schon vor dem Praktikum

- M20 Vielfalt und Differenz (SoSe +WiSe)
- M21 Vertiefung empirischer Forschungsmethoden (SoSe)
- M22 Sozialwirtschaft: Ökonomie + Sozialmanagement(SoSe +WiSe)
- M23 Vertiefungs- und Wahlbereich II (SoSe)
- M26 Vertiefungs- und Wahlbereich III (WiSe)

5., oder 7. oder 9. Semester: M 19 Lernen in der Praxis
--

Muss nach dem Praktikum

- M24 Interdisziplinäre Fallarbeit (SoSe +WiSe)
- M27 Bachelorwerkstatt (Beginn SoSe, 2 Teil WiSe)

Zudem normalerweise

- M20 Vielfalt und Differenz (SoSe +WiSe)
- M21 Vertiefung empirischer Forschungsmethoden (SoSe)
- M22 Sozialwirtschaft: Ökonomie und Sozialmanagement(SoSe + WiSe)
- M23 Vertiefungs- und Wahlpflichtbereich II (SoSe)
- M25 Wahlpflicht Recht (SoSe +WiSe)
- M26 Vertiefungs- und Wahlbereich III (WiSe)
- M27 Bachelorwerkstatt (Beginn SoSe, 2. Teil WiSe)

KANN noch nach dem Praktikum

- M7 Einführung in empirische Forschungsmethoden (SoSe + WiSe)
- M10 Interdisziplinäre Betrachtung des Lebenslaufes: Erwachsene, Alter (SoSe)
- M11 Professionelles Handeln: Gruppenbezogene sozialraumorientierte Konzepte und Methoden (WiSe + SoSe) **oder** M 14 Professionelles Handeln: Einzelfallbezogene Konzepte und Methoden (WiSe + SoSe)
- M13 Gesundheit und Soziale Arbeit (WiSe +SoSe)
- M15 Kultur, Ästhetik, Medien: Produktion und Rezeption (SoSe)
- M17 Professionelles Handeln: Sozialarbeitspolitik (SoSe)
- M18 Vertiefungs- und Wahlbereich I (WiSe + SoSe)